

Rettungswache Steinach stärkt Notfallversorgung

Bis zur Fertigstellung des Neubaus nutzt REGIOMED eine Übergangslösung.

Sonneberg, 2. Februar 2024 – In der Stadt Steinach wurde jüngst eine provisorische Rettungswache ihrer Bestimmung übergeben. Als vierter Standort neben den langjährig bestehenden REGIOMED-Wachen in Sonneberg, Schalkau und Neuhaus am Rennweg stärkt sie die Notfallversorgung in der Region und ist insofern ein Gewinn für den Bevölkerungsschutz. Die Interimslösung auf Basis von Bürocontainern und einer Zeltgarage steht zentral in unmittelbarer Nähe des Steinacher Bahnhofs. Besetzt ist die Rettungswache von REGIOMED betriebene Einrichtung rund um die Uhr durch ein Team aus Rettungs- bzw. Notfallsanitätern unter Leitung von Matthias Edelmann mit einem dazugehörigen Rettungswagen. Der Rettungswagen ist eine Neuanschaffung 2024 und ist mit modernster medizinischer Technik ausgestattet.

An der Einweihung nahmen neben den Mitarbeitern der neuen Wache Herr Landrat Robert Sesselmann sowie Vertreter des Rettungsdienstzweckverbandes Südthüringen, der REGIOMED-Kliniken GmbH, der Stadt Steinach und des Landratsamts Sonneberg teil – darunter Barbara Stärker als Geschäftsleiterin und Dipl.-Med. Rudi Vonau als ärztlicher Leiter des Rettungsdienstzweckverbandes Südthüringen, Daniel Reichenbacher als Leiter Rettungsdienst und Prokurist der REGIOMED-Kliniken GmbH, der stellvertretende Steinacher Bürgermeister Carsten Beyer und Kreisbrandinspektor Mathias Nüchterlein

Bei der übergebenen provisorischen Rettungswache handelt es sich um eine durch REGIOMED als Durchführender des Rettungsdienstes errichtete Übergangslösung. Sie wird bis zur Fertigstellung des unmittelbar daneben geplanten Neubaus der eigentlichen Wache genutzt. Der Neubau erfolgt im Auftrag des Rettungsdienstzweckverbandes Südthüringen, der Aufgabenträger des Rettungsdienstes im Verbandsgebiet ist und zu dessen Gründungsmitgliedern der Landkreis Sonneberg zählt.

Vorausgegangen war die Entscheidung des Rettungsdienstbereichsbeirates, dem neben dem Rettungsdienstzweckverbandes Südthüringen auch die gesetzlichen Krankenkassen und die Kassenärztliche Vereinigung sowie die Durchführenden des Rettungsdienstes gehören, zur Umwandlung des Steinacher Notarztstandortes in einen zusätzlichen Rettungswachenstandort zum Jahreswechsel 2023/24. Wie Mathias Nüchterlein als Kreisbrandinspektor und Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Landkreises Sonneberg erläutert, lag diesem Schritt eine Analyse des Einsatzgeschehens und der sich daraus ableitenden Bedarfe für die rettungsdienstliche Versorgung zugrunde. Durch die Stationierung eines rund um die Uhr besetzten Rettungswagens zentral im Kreisgebiet profitieren neben der Stadt Steinach auch alle umliegenden Städte und Gemeinden. So ist es nun möglich, Patienten noch schneller in die jeweils geeignete Klinik zu verbringen. Wichtig ist dies gerade für medizinische Notfälle, wie einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall, bei denen jede Minute bis zum Erreichen eines Krankenhauses zählt. „Durch die Besetzung mit hochqualifizierten und

Seite 1 von 2

Pressekontakt:

Landratsamt Sonneberg
Büro des Landrates
Pressesprecher Michael Volk

Tel.: 03675 871-560
Fax: 03675 871-561
E-Mail: pressestelle@lkson.de

Bahnhofstr. 66
96515 Sonneberg
Zi. 216



PRESSEINFORMATION

des Landkreises Sonneberg



rettungsdienstlich erfahrenen Berufsrettern wird eine stets verfügbare rettungsdienstliche Grundversorgung gewährleistet. Bei Notfällen, zu denen ein Notarzt gebraucht wird, kann dieser in der Regel jetzt aus Neuhaus am Rennweg oder Sonneberg hinzugezogen werden. Somit ist bei Bedarf auch die Verfügbarkeit eines Arztes in einer angemessenen Zeit möglich“, erklärt Mathias Nüchterlein. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten sowie den Notärzten der Region.



Einweihung der provisorischen Rettungswache Steinach, Personen von links nach rechts: Mathias Nüchterlein (Kreisbrandinspektor und Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Landkreises Sonneberg), Florian Eichhorn, Jennifer Greiner (beide Amt für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst), Carsten Beyer (stellvertretender Bürgermeister der Stadt Steinach), Robert Sesselmann (Landrat des Landkreises Sonneberg), Stefanie Backert (Betriebsrat REGIOMED), Daniel Reichenbacher (Leiter Rettungsdienst / Prokurist der REGIOMED-Kliniken GmbH), Barbara Stärker (Geschäftsleiterin des Rettungsdienstzweckverbandes Südthüringen), Matthias Edelmann (Leiter der REGIOMED-Rettungswache Steinach), Leslie-Ann Pfeffer (Betriebsrat REGIOMED), Vanessa Nüchterlein (Leiterin des Bauamts der Stadt Steinach), Dipl.-Med. Rudi Vonau (ärztlicher Leiter des Rettungsdienstzweckverbandes Südthüringen), Dr. med. Franziska Groenen (stellvertretende ärztliche Leiterin des Rettungsdienstzweckverbandes Südthüringen und leitende Oberärztin für Notfallmedizin am REGIOMED-Klinikum Sonneberg), Lars Hene (Betriebsrat REGIOMED), Karolin Barcsik (Amt für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst)

Seite 2 von 2

Pressekontakt:

Landratsamt Sonneberg
Büro des Landrates
Pressesprecher Michael Volk

Tel.: 03675 871-560
Fax: 03675 871-561
E-Mail: pressestelle@lkson.de

Bahnhofstr. 66
96515 Sonneberg
Zi. 216

